

## Examenskurs Strafrecht BT I (Rep<sup>2</sup>)

FS 2020

### § 7 Straftaten gegen die persönliche Freiheit und Hausfriedensbruch

#### I. Fall:

Die sechzehnjährige S entwendete in einem Kaufhaus ein Umhängetuch. Nach Verlassen des Kaufhauses wurde sie von Kaufhausdetektiv D gestellt und in ein Büro geführt, wo sich auch D's Kollege A befand. Während A die Diebstahlsanzeige fertigte, bat S dringend, von einer Anzeigeerstattung abzusehen, da ihre Eltern sie ansonsten "totschlagen" würden und sie eine in Aussicht stehende Lehrstelle nicht erhalten würde. A und D erklärten aber, sie müssten Anzeige erstatten. Als A mit S alleine war, sagte er ihr, es gebe doch einen Weg, ihr zu helfen. Wenn sie mit ihm schlafen werde, wolle er die Anzeige "unter den Tisch fallen lassen". S erklärte sich notgedrungen damit einverstanden und beide verabredeten sich auf einen späteren Zeitpunkt. Zum Vollzug dieser Abrede kam es dann aber nicht, weil zwischenzeitlich die S eine Vertrauensperson und diese die Polizei einschaltete.

Strafbarkeit des A ?

(BGHSt 31, 195)

#### II. Rechtsprechung und Literatur:

- **Übersicht:** *Eidam* JuS 2010, 869 ff., 963.
- **§ 239:**
  - Überblick: *Buchholz/Schmidt* Jura 2019, 197.
  - Schutzgut: BGHSt 14, 314 (Einschließen).
  - Einverständnis: *Mitsch* NZV 2013, 417 (Bundesbahn).
  - Tatmittel: BGH NJW 1993, 1807 (Keller); BGH NStZ 2005, 507 (Mitfahrer); OLG Hamm BeckRS 2013, 03832 (Ehrenmord); BGH NStZ 2015, 338 m. Anm. *Hecker* JuS 2015, 947; *Wieck-Noodt* NStZ 2015, 645 (Syrien).
  - Freiheitsberaubung durch Unterlassen: BGHSt 59, 292 m. Anm. *Rostalski* JR 2015, 306 (Fall Jalloh).
- **§ 239a:**
  - Einschränkungen im Zwei-Personen-Verhältnis: **BGHSt 40, 350** = BGH (GS) JR 1995, 346 m. Anm. *Renzikowski* (Vergewaltigung); BGH NStZ-RR 2010, 46 (Hausdurchsuchung); BGH NStZ 2014, 316 m. Anm. *Hecker* JuS 2014, 368 (Schuldanerkenntnis).

- § 239b:

- BGH JA 1997, 746 (Vorsitzender Richter); BGH StV 2008, 249 (Zwangsheirat).

§ 240:

- Drohung: *Jakobs* JuS 2017, 97 ff.; *Kuhlen*, Drohen mit einem Übel und Versprechen eines Vorteils, 2018 (Grundlagen); BGHSt 5, 254 (Strafanzeige); 23, 294 (Trittbrettfahrer); 44, 68 (Ausreisegenehmigung); 44, 251 (Schmiergelder); BGH MedR 2012, 187 m. Anm. *Grosse-Wilde* (Chefarzt).
- Gewalt: BGH NJW 1982, 189 mit Anm. *Köhler*, NJW 1983, 10 (Vorlesungsstörung); BGH JR 1988, 75 (Boutique); BGHSt 41, 231 m. Anm. *Ranft*, JR 1997, 210 (Fahrbahngeher); OLG Düsseldorf NJW 2007, 3219 m. Anm. *König* NZV 2008, 46 (rücksichtsloses Überholen).
- Blockadefälle: BGHSt 23, 46 (Läpple); **BVerfGE 92, 1**; **BGHSt 41, 182** m. Anm. *Amelung*, NStZ 1996, 230; BVerfGE bei Jahn JuS 2011, 563 (Straßenblockade); OLG Karlsruhe NStZ 2016, 32 (Schienenblockade).
- Vorsatz: BGH NStZ 2013, 36 (Treuebekundung).
- § 240 Abs. 2: LG Frankfurt a.M. NJW 2005, 692 (Fall Daschner); BGH NZWiSt 2014, 61 m. Anm. *Schuster* (anwaltliches Mahnschreiben); AG Villingen-Schwenningen bei *Hecker* JuS 2019, 269 (Parklücke).

- § 241:

- *Satzger* Jura 2015, 156.

- § 238:

- *Kuhlen* ZIS 2018, 89 (Grundlagen); **BGHSt 54, 189** mit Anm. *Mitsch* NStZ 2010, 513 (Ex); BGH NStZ 2016, 724 m. Anm. *Bock* (wechselhafte Beziehung); BGH bei *Kudlich* JA 2017, 712 (§ 238 Abs. 3); *Mosbacher* NJW 2017, 983 ff. (Reform).

- § 123:

- Überblick: *Kuhli* JuS 2013, 115.
- Tatobjekte: OLG Oldenburg JR 1986, 79 mit Anm. *Bloy* (Warenhauspassage); BayObLG JZ 1977, 311 (Bundesbahn); OLG Saarbrücken NJW 2018, 3794 (Altar).
- Tathandlungen: OLG Düsseldorf JR 1992, 165 m. Anm. *Dölling* (abgelaufenes Mietverhältnis); OLG Düsseldorf NJW 1982, 2678 (äußeres Erscheinungsbild); BGH NStZ-RR 1997, 97 (Schutzgelderpressung); OLG Hamm NJW 2016, 1454 (Wohngemeinschaft).